

## STADT WOLFACH

## GEMEINDE OBERWOLFACH

## GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ **Amtliche  
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale  
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame  
Mitteilungen**

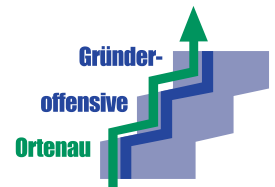
▶ **Touristische  
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**



## Ortenauer Gründertage 2007

... damit aus der Idee ein Unternehmen wird!



| [www.gruendertag-ortenau.de](http://www.gruendertag-ortenau.de) |



**Hornberg 19. Oktober 2007  
Zentrum für Innovation & Gewerbe  
ab 13.00 Uhr**

Es laden gemeinsam herzlich ein die Städte und  
Gemeinden des Zweckverbandes INTERKOM

Hausach, Wolfach, Oberwolfach, Gutach und Hornberg.  
Programm im Innenteil

Amtliches Mitteilungsblatt  
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden  
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach

Herausgeber, Druck und Verlag:  
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,  
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,  
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.

Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00/5 13 13 13  
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister,  
für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.  
Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 9,50.

Beginn ist **um 19.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus in der Eichenstraße im 1. Stock. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen des Vorstands an. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das Vorstandsteam des TEV.

### Vortrag am Montag, 15.10.2007 um 19.30 Uhr

#### „Wohin mit meiner Wut?“

Auch Mütter können und dürfen wütend werden, aber wie?“ Referentin: **Ursula Kumpf**, Dipl. Soz. Päd. (FH) aus Hausach Wo? im Tageselternverein Kinzigtal e.V. im Diakonischen Werk, Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach, Tel. 07831/9669-12 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über eine rege Teilnahme freut sich das Team des Tageselternverein Kinzigtal e.V.

### Caritasbüro Haslach informiert

#### „Durchblick“

#### Treffpunkt für ALG II Bezieher

Am Dienstag den 16.10.2007 ist es wieder soweit. Von 9:30 bis 11:00 Uhr haben Menschen, die ALG II beziehen die Möglichkeit sich im Caritasbüro Haslach, Am Schafsteg 2, zu einem gemeinsamen Austausch zu treffen.

Ein Gespräch mit anderen Betroffenen bringt neben weiteren Erfahrungen und Perspektiven auch neue Informationen. Themen sind Bewerbungstraining, Stellenangebote, 1 Euro Job, Projekt 50 plus, Haushalten mit wenig Geld u. a. Außerdem wendet sich Durchblick an alle die einen Erst- oder Wiederholungsantrag stellen müssen. Es wird möglich sein Fragen zu stellen und Hilfe beim Ausfüllen zu bekommen.

Die Treffen finden einmal im Monat statt.

Die Mitarbeiterinnen des Caritassozialdienstes stehen für Beratung zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte an das Caritasbüro Haslach, Am Schafsteg 2, Tel. 07832 / 969418

#### Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag	10 – 12 Uhr
Montag	14 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 17 Uhr.

[www.caritas-kinzigtal.de](http://www.caritas-kinzigtal.de)

### RKV Lehengericht

#### Herbstfest des RKV Lehengericht

Am Sonntag, den 14. Oktober 2007 in und um die Gemeindehalle Vorderlehengericht

Ab 11 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Trachtenkapelle Lehengericht

Ab 13.30 Uhr Vorführung der Kunst-/Einradfahrer

Ab 14.30 Uhr Tanz + Unterhaltung mit „Bernie“

Während des ganzen Festes Attraktionen für Kinder

Unter anderem:

Meerschweinchenrennen

Dosenwerfen

Spiele...

### Elternseminare in der PTE

Die Pädagogisch Therapeutische Einrichtung für Leseschwäche, Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsstörungen in Offenburg bietet für Eltern ein Vortragprogramm zu Erziehungs- und Lernthemen an. An einzelnen Abenden werden neben Informationen zu den jeweiligen Themen praxisnahe Tipps gegeben.

#### Hausaufgaben und Lernen

Hausaufgaben und Lernen können oft zu Stress in der Familie führen. Im Vortrag am **Dienstag, den 16.10.2007 um 20 Uhr** in der PTE – Alte Lange Straße 8 in Offenburg erfahren Eltern, wie sie ihre Kinder beim Lernen optimal unterstützen können und welche Rahmenbedingungen das Lernen förderlich sind.

### CARMINA BURANAmit

#### ORSOphilharmonic und großem Chor

Rund 80 junge ORSOphilharmoniker mit 170-köpfigem Chor präsentieren mit ihrer Virtuosität und leidenschaftlicher Spielfreude ein rhythmisches Feuerwerk mit Carl Orffs „Carmina Burana“, dem beliebten „Bolero“ von Ravel und „The Chairman Dances“ aus der Oper „Nixon in China“ von John Adams.

**1. November 2007**

**Konzerthaus Freiburg**

**1. Vorstellung: 16.00 Uhr**

**2. Vorstellung: 20.00 Uhr**

Die öffentlichen Proben im Rahmen von „ORSOeducation“ für Familien mit Kindern sowie für Schulklassen beginnen bereits am Samstag, den **6.10.2007**. Weitere Termine und Informationen zu unserem Schulprojekt finden Sie unter [www.orsoeducation.de](http://www.orsoeducation.de) Konzertkarten & Info direkt bei ORSO unter 0761/ 70 73-200.

Die Karten werden zugesandt bzw. an der Abendkasse hinterlegt! Saalplan: [www.orso.org](http://www.orso.org)

### Musikverein Ortenberg e.V.

#### „Die Kleine Tierschau“ beim Ortenberger Winzerfest am 2.11.07

Die schwäbische Musikkabarett-Legende „Die kleine Tierschau“ macht beim Ortenberger Winzerfest am 02. November Station. Die drei Komödianten präsentieren auf der Jubiläumstour zum 25-jährigen Bestehen der Truppe ihre Show „Was wir Unterhaltung verstehn“. Lachen Sie über „Lustige Lieder in Moll“, die Top Ten der Rockmusik im weichgespülten Bossa Nova-Sound oder „Schwaben im Weltall“.

Karten sind im Vorverkauf noch in der Geschäftsstelle Offenburg der Mittelbadischen Presse, sowie auf der Homepage des Vereins unter [www.musikverein-ortenberg.de](http://www.musikverein-ortenberg.de) erhältlich. Lassen Sie sich dieses Highlight der guten Unterhaltung nicht entgehen !

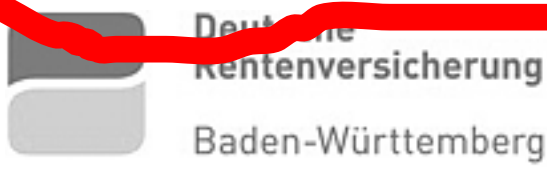


### Einkaufen mit dem Rad – BUND sucht fahrradfreundliche Geschäfte

Wer kennt das nicht: Schnell zum Einkauf in die Stadt, doch es gibt ein Probleme mit dem Rad! Wo kann man nun das Rad schnell in Ordnung bringen, wo schnell mal aufpumpen, direkt den Schlauch flicken oder wechseln lassen, Reparatur-Tipps oder ein Ersatzfahrrad zu Verfügung gestellt bekommen? Wo die Einkaufstüten oder Fahrradtaschen zwischenzeitlich mal abgeben oder einschließen?

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Umweltzentrum Ortenau in Offenburg sucht für die Veröffentlichung auf ihrem neuen Aktionsflyer „Einkaufen mit dem Rad“ Fahrradgeschäfte oder andere Fachgeschäfte, die besonders fahrradfreundlich sind oder es werden wollen.

Gesucht werden Geschäfte, die einen Sofort Service, eine Pumpstation oder velo doc Service haben, die auch mal schnell vor Ort helfen können, oder (Rad-) Apotheken, die Flickzeug und andere „Medizin“ für die Räder und z.B. auch langen Öffnungszeiten 8:00 bis 20:00 Uhr haben. Auch Fachgeschäfte mit Schließfächern oder anderen besonderen Angebote für radelnde Kunden sind gefragt. Wer Interesse hat, seinen Service bekannter zu machen, kann sich beim BUND-Umweltzentrum Ortenau, Hauptstr. 21 in Offenburg, Tel. 0781/25484 (mittwochs von 9 - 13 Uhr), Fax 0781/9707930 oder per E-Mail unter bund.umweltzentrum-ortenau@bund.net melden.



**Rente mit 67: Wer hat an der Uhr gedreht?**  
 Dass künftig zwei Jahre länger gearbeitet werden muss, ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass viele weiterhin früher aus dem Arbeitsleben aussteigen können, wenn sie besonders lange gearbeitet haben oder Rentenabschläge akzeptieren. Der neue Rente-67-Rechner auf [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) zeigt, ab wann Arbeitnehmer künftig in den Ruhestand gehen können. Die Altersgrenze für die Regelaltersrente steigt von 2012 bis 2029 für jeden Jahrgang schrittweise von 65 auf 67 Jahre. Wer im Januar 1947 geboren wurde, wird einen Monat länger arbeiten müssen als bisher. Erst für die Geburtsjahrgänge ab 1964 wird die Regelaltersgrenze bei 67 Jahren liegen. Sind die versicherungsrechtlichen Bedingungen erfüllt, kann aber auch schon vor dem 67. Lebensjahr eine Rente fließen: Ohne Abschläge etwa dann, wenn 45 Jahre lang Rentenbeiträge gezahlt wurden (Rente für besonders langjährig Versicherte). Alternativ kann auch ein Abschlag auf die Rente von 0,3 Prozent pro vorgezogenen Rentenmonat in Kauf genommen werden. Mit dem Rente 67-Rechner sehen Nutzer in Euro und Cent, was das für sie bedeutet. Zusätzlich zeigt das Programm, ab wann Versicherte regulär in Rente gehen können oder in den Genuss der "Rente für besonders langjährig Versicherte" kommen. Ein Kurzfilm zeigt, was die Anhebung des Rentenalters für künftige Generationen bedeutet. Erklärt wird auch, was die Anhebung des Rentenalters für die private Altersvorsorge bedeutet (Riester-Rente, betriebliche Altersvorsorge, Kapitallebensversicherung, Berufsunfähigkeitsrente). Mehr Informationen zum Thema gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

**Positive Bilanz von „Altersvorsorge macht Schule“ in Baden-Württemberg**  
**Altersvorsorge kann man lernen**  
 Über 600 Baden-Württemberger haben sich in den vergangenen Monaten in Volkshochschulen des Landes zu Fachleuten in Sachen eigener Altersvorsorge schulen lassen: Der VHS-Kurs „Altersvorsorge macht Schule“ wurde im ersten Halbjahr dieses Jahres 60 mal angeboten. Für das kommende Halbjahr stehen bereits 127 Kurstermine in 105 Volkshochschulen fest. Das Urteil der Teilnehmer fällt eindeutig aus: Die Kurse sind eine wertvolle Hilfe bei der Planung der eigenen Vorsorge. Das sagen 96 Prozent der bisherigen Teilnehmer. In den zwölfstündigen Kursen vermitteln Fachleute der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg Kenntnisse über die drei Säulen der Altersversorgung in Deutschland: die gesetzliche Rente, die private Rentenversicherung und die betrieblichen Altersvorsorge. Auch bun-

desweit sei die Kampagne sehr erfolgreich, berichtete Dr. Herbert Rische, Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund, der aus Berlin zur Pressekonferenz nach Stuttgart gekommen war. Bundesweit seien 325 Kurse durchgeführt worden. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg stelle für die Kampagne 70 Referentinnen und Referenten, hob der Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Dr. Gero-Fabian Borrmann, hervor. Walter Riestler, „Erfinder“ der gleichnamigen staatlich geförderten Rente, wies auf die Erfolge dieser zusätzlichen Altersvorsorge-Maßnahmen hin. Viele Unterstützung für die Kampagne kam auch von Ministerin Monika Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales, und Minister Peter Hauk, Minister für Ernährung und ländlichen Raum Baden-Württemberg, und Vorsitzender der Verbraucherschutzministerkonferenz.

Landtagsabgeordneter Frieder Birzele, Vorsitzender der Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg, freute sich über die erfolgreiche Kooperation zwischen den Volkshochschulen im Land und der Deutschen Rentenversicherung. Klar, kompakt, umfassend, übersichtlich, fundiert, verständlich, dabei neutral und unabhängig: Die „Altersvorsorge-macht-Schule“-Kurse in der Volkshochschule bieten verlässliche Informationen und sind absolut frei von finanziellen Interessen. Die Referenten bringen Klarheit in die Vielfalt der Vorsorge-Angebote und geben Tipps, was bei einem Beratungsgespräch zu beachten ist. Unabhängigkeit und Neutralität werden dabei groß geschrieben: Es gibt weder Werbung für bestimmte Altersvorsorge-Produkte noch Kaufempfehlungen. Vielmehr machen die Kurse aus den Teilnehmern kundige Verbraucher, die die Entscheidung für die eigenen Vorsorge gezielt treffen können. Die Kurse geben einen tieferen Einblick in die Altersvorsorge, daneben haben die Versicherten immer auch die Möglichkeit, sich individuell und persönlich bei der Deutschen Rentenversicherung vor Ort im Land kostenlos beraten zu lassen.

Initiiert wurde die Kampagne von der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, dem Deutschen Volkshochschul-Verband, dem Bundesverband der Verbraucherzentrale, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Am Freitag, 9. November 2007, stellen die Volkshochschule und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ihr Kursangebot beim „Tag der Altersvorsorge“ in der VHS Stuttgart, Rotebühlplatz 28, vor. Um auch Jugendliche frühzeitig mit den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung vertraut zu machen und sie für zusätzliche Altersvorsorge zu sensibilisieren, hat die Deutsche Rentenversicherung Mitte September die Jugendinitiative „Rentenblicker“ gestartet.  
**Info**  
 Alle Kurse in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) > Altersvorsorge macht Schule. Weitere Informationen zu den Altersvorsorge-Kursen in Ihrer Volkshochschule unter [www.altervorsorge-macht-schule.de](http://www.altervorsorge-macht-schule.de).

**Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!**  
 Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit den Schulen aus Argentinien, Brasilien und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Argentinien/Buenos Aires vom 13.01.2008 - 07.02.2008, Brasilien/Sao Paulo vom 15.01.2008 - 07.03.2008, Peru/Arequipa vom 18.01.2008 - 28.03.2008. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.